# ASB-RV Magdeburg e.V.

Koordinatorin Wünschewagen

Luisa Garthof

Liebknechtstraße 75-77

39110 Magdeburg

Telefon: 0391 60744360

Telefax: 0391 60744329

E-Mail 1: [luisa.garthof@asb-magdeburg.de](mailto:luisa.garthof@asb-magdeburg.de)

E-Mail 2: [wuenschewagen@asb-st.de](mailto:wuenschewagen@asb-st.de)

Internet: [www.wuenschewagen.de](http://www.wuenschewagen.de)

**ASB Wünschewagen Sachsen-Anhalt**

**- Spendenübergabe AOK Sachsen-Anhalt -**

**Ergänzungen zur Pressemitteilung**

1. **Wie viele Menschen stehen hinter dem Wünschewagen Sachsen-Anhalt (Helfer, Organisatoren, Helfer etc.)?**

Der Wünschewagen Sachsen-Anhalt lebt ausschließlich von Spenden, Eigenmitteln und dem Engagement vieler Freiwilliger. Inzwischen engagieren sich 75 geschulte Freiwillige aus ganz Sachsen-Anhalt für das Angebot. Die Koordinierungsstelle in Magdeburg bearbeitet die eingehenden Wunschanfragen und wird dabei von zehn Multiplikatoren aus den ASB Gliederungen in ganz Sachsen-Anhalt unterstützt.

1. **Wie viele Wünsche konnten landesweit schon erfüllt werden?**

Seit dem Start des Wünschewagens Sachsen-Anhalt im August 2018 erfüllten wir schon 62 Wünsche. Die Fahrten gingen in den Harz oder an die Nord- und Ostsee. Aber auch das Wiedersehen von geliebten Menschen oder der Heimat sowie Ausflüge mit der ganzen Familie waren Wünsche die unsere Ehrenamtlichen am Ende eines Lebens realisieren konnten.

1. **Wie kann man sich für die Aktionen melden?**

Wenn einem im Leben nicht mehr viel Zeit bleibt, gibt es oft noch unerfüllte Wünsche und Träume, die in dieser schweren Phase nicht mehr durch Angehörige oder Freunde allein erfüllt werden können.

Ob in die Berge, zu einem Konzert oder zur Taufe der Enkelin: Der Wunsch bleibt dabei ganz dem Fahrgast überlassen. Die Wunschanfragen können entweder vom Wünschenden selbst oder seinen Angehörigen an die Ansprechpartner vor Ort oder online auf [www.wuenschewagen.de](http://www.wuenschewagen.de) gestellt werden. Alle weiteren Details werden mit den Fahrgästen sowie deren Kontaktpersonen ausführlich besprochen.

1. **Gibt es ein ganz besonderes Beispiel für einen Wunsch?**

Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken - ist die Mission der ASB-Wünschewagen. Das rein ehrenamtlich getragene und ausschließlich aus Spenden finanzierte Angebot erfüllt Menschen während der Zeit des Abschieds einen besonderen Herzenswunsch. Hierzu fährt der Wünschewagen sie gemeinsam mit Familien und Freunden noch einmal an ihren Lieblingsort.

Der erste Wunsch den unsere Wunscherfüller in diesem noch jungen Jahr erfüllten, war ein Ausflug an die Ostsee. Die unheilbar erkrankte 35-Jährige wollte noch mal gemeinsam mit Ihren Mann nach Stralsund und Fische sehen. Die drei Ehrenamtlichen des Wünschewagen-Teams begleiteten das Paar zwei Tage lang und machten alle Wünsche wahr. Am ersten Tag besuchten sie gemeinsam das Ozeaneum und ließen sich von der Unterwasserwelt der nördlichen Meere verzaubern. Am folgenden Tag ging es ins Meereskundemuseum zu einer geführten Tour, welche mit der Fütterung der Meeresschildkröten endete. Strahlende Augen und ein glückliches Lächeln waren nicht nur für unsere Wunscherfüller der schönste Lohn des Tages.

Es sind oftmals die kleinen Details, die Wunschfahrten einzigartig und äußerst emotional für den Fahrgast, den begleitenden Angehörigen sowie die Ehrenamtlichen machen. Jede Fahrt ist anders und hat seine eigenen Herausforderungen. Gefühle und Emotionen in dieser Lebensphase sind berührend, oftmals unvorhersehbar und bewegen nicht nur den Wünschenden.

1. **Was ist konkret nötig, damit ein Wunsch erfüllt werden kann? (Personal, Einsatzwagen, Orga etc.) Wie muss man sich das vorstellen?**

Neben dem vollgetankten Wünschewagen braucht es ehrenamtliche Helfer: Zusammen mit den finanziellen Unterstützern sind sie die Wunschfüller. Jede Wunschfahrt wird von mindestens zwei geschulten Freiwilligen begleitet. Eine Wunschfahrt ist immer so organisiert, dass mindestens eine Begleitperson über die Qualifikation zum Rettungssanitäter verfügt. Die korrekte Bedienung der technischen Ausstattung und damit die Sicherheit für den Fahrgast, werden somit gewährleistet. Abhängig vom Gesundheitszustand des Wünschenden besitzt der zweite Wunscherfüller an Bord medizinisches beziehungsweise pflegerisches Fachwissen.